

Hygieneschutzkonzept

für den Schachclub Moosburg 1956 e.V.



Das Hygieneschutzkonzept der **Version 1** ist ab

Dienstag 7. Juli 2020

gültig

Gezeichnet:

Roland Stangl

Dietmar Brezina

1) Informationspflichten und Dokumentationsanforderungen

a) Das Schutz- und Hygienekonzept für den Trainingsbetrieb wird allen Mitgliedern durch schriftliche Kommunikation (Veröffentlichung auf der Homepage und E-Mail-Versand an alle Mitglieder) bekannt gegeben.

Ferner wird das Konzept im Vereinsheim durch Aushang im Eingangsbereich allen Teilnehmern am Trainingsbetrieb zugänglich gemacht.

b) Mitglieder, die mit organisatorischen Aufgaben betraut sind, und die jeweiligen Trainingsverantwortlichen erhalten eine spezielle Einweisung hinsichtlich der Erledigung ihrer Aufgaben unter Beachtung der in diesem Konzept festgelegten Regeln.

c) Die Teilnahme am Training wird schriftlich (durch das Führen einer Teilnehmerliste) dokumentiert, die neben den Namen der Trainingsteilnehmer auch jeweils eine Telefonnummer enthält. Der Trainingsverantwortliche wird gesondert ausgewiesen. Die Teilnehmerliste liegt im Vorraum aus und muss vor dem Betreten des Hauptraums ausgefüllt werden. Die erfassten Daten sind ausschließlich für die behördlich vorgesehenen Zwecke bestimmt. Nach Ablauf von einem Monat werden die Teilnehmerlisten vernichtet.

d) Verantwortlicher Ansprechpartner in allen Fragen zu diesem Konzept ist

Roland Stangl
1. Vorsitzender
Moosstraße 4e
85358 Moosburg
0171 68 60 480
roland@stangl-innovations.com

2) Zulassung von Personen zum Trainingsbetrieb

a) Mit Blick auf die Umsetzbarkeit der Sicherheits- und Hygieneregeln dürfen im Spiellokal nicht mehr als **14 Personen** gleichzeitig anwesend sein.

10 Spieler im Hauptraum

2 Spieler im Nebenraum

1 Trainingsverantwortlicher

1 Mitglied mit organisatorischen Aufgaben

b) Es können nur Personen das Training aufnehmen, die die folgenden Bedingungen erfüllen (gilt für jedes Training):

i) Aktuell bzw. in den letzten 14 Tagen keine Symptome einer SARS-CoV -Infektion (Husten, Halsweh, Fieber/erhöhte Temperatur ab 38° C, Geruchs- oder Geschmacksstörungen, allgemeines Krankheitsgefühl, Muskelschmerzen)

ii) Kein Nachweis einer SARS-CoV-Infektion in den letzten 14 Tagen

iii) In den letzten 14 Tagen kein Kontakt zu einer Person, die positiv auf SARS-CoV getestet worden ist

c) Zuschauer, d.h. Personen, die nicht selbst am Trainingsbetrieb teilnehmen, dürfen sich nicht im Spiellokal aufhalten.

3) Regelungen hinsichtlich der Räumlichkeiten

a) Während des Trainingsbetriebs muss für eine ausreichende Belüftung mit Außenluft gesorgt werden. Die Belüftung muss zumindest alle 60 Minuten erfolgen.

b) Im Spiellokal werden ausreichende Mengen an Desinfektionsmitteln vorgehalten, die für die Desinfektion der Hände sowie des Spielmaterials bestimmt sind.

- Im Eingangsbereich wird ein Handspender mit Desinfektionsmittel bereitgestellt. Die Mitglieder werden aufgefordert sich vor dem Betreten des Hauptraumes die Hände zu desinfizieren.
- An jedem Spielbrett befindet sich ein Sprüh-Desinfektionsmittel sowie ein Tuch mit dem vor und nach dem Training oder Spiel der Tisch, die Stühle das Schachbrett und die Schachfiguren desinfiziert werden müssen.
- In den Toiletten und der Küche befindet sich jeweils ein Handspender mit Desinfektionsmittel. Die Mitglieder werden aufgefordert diesen zu benutzen.

c) Vor Trainingsbeginn und nach Trainingsende werden besonders häufig frequentierte Kontaktflächen (z.B. Türgriffe) gereinigt bzw. desinfiziert. Verantwortlich ist der Trainingsverantwortliche.

4) Einhaltung der Mindestabstandsregel

a) Beim Betreten und während des Aufenthalts im Spiellokal ist der Mindestabstand von 1,5 m zwischen zwei Personen wo immer möglich einzuhalten.

b) Die Bestuhlung ist so zu arrangieren, dass zwischen Trainingsteilnehmern an zwei verschiedenen Brettern ein Mindestabstand von 1,5 m besteht.

Dazu wird das Schachmaterial an den dafür bestimmten Tischen aufgebaut. Es darf nicht an einen anderen Tisch gebracht werden.

Weiteres Schachmaterial darf nicht aus dem Materialschrank entnommen werden.

Nach dem Training verbleibt das Schachmaterial am Tisch.

c) Der Mindestabstand von 1,5 m ist auch von Trainingsteilnehmern einzuhalten, die am gleichen Brett spielen oder analysieren. Dazu werden die Schachspieler aufgefordert, sich im Stuhl zurückzulehnen, sobald sie nicht am Zug sind.

d) Körperliche Kontakte zwischen Anwesenden sind generell zu vermeiden. Auf den Handschlag zu Spielbeginn soll verzichtet werden.

5) Persönliche Hygienemaßnahmen

a) Es ist sicherzustellen, dass sich alle Teilnehmer am Trainingsbetrieb vor Beginn des Trainings, d.h. insbesondere vor dem ersten Kontakt mit dem Spielmaterial, gründlich die Hände mit einem Desinfektionsmittel desinfizieren. Dazu werden im Eingangsbereich Handspender für Desinfektionsmittel bereitgestellt.

Alternativ können die Hände auch mindestens 30 Sekunden mit Seife oder Waschlösung in den Sanitärräumen oder der Küche gewaschen werden.

b) Mit Ausnahme derjenigen Zeit, in welcher der Trainingsteilnehmer am Schachbrett sitzt, besteht ab dem Zutritt ins Vereinslokal bis zum Verlassen desselben die Verpflichtung, eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen. Dies gilt unter anderem, wenn der Trainingsteilnehmer im Spiellokal steht oder sich bewegt (z.B. die Toilette aufsucht).

6) Behandlung des Spielmaterials

a) Das Spielmaterial (Bretter, Figuren, Uhren) ist grundsätzlich von den Spielern vor der erstmaligen Benutzung im Rahmen des Trainings sowie nach Abschluss des Trainings mit dem am Tisch bereitgestellten Desinfektionsmittel zu desinfizieren.

An den jeweiligen Spieltischen wird dazu eine Aufforderung angebracht.

b) Das Spielmaterial ist im Verlaufe des Trainings zusätzlich immer neu zu desinfizieren, wenn es von einem anderen Spieler benutzt wird.